

<p>STELLUNGNAHME zum Änderungsantrag</p> <p>Stadtrat Friedemann Kalmbach (GfK) Stadtrat Eduardo Mossuto (GfK)</p> <p>vom: 22.09.2015 eingegangen: 22.09.2015</p>	<p>Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:</p>	<p>15. Plenarsitzung Gemeinderat</p> <p>29.09.2015 2015/0571 12 öffentlich Dez. 1</p>
<p>Projektpartnerschaft mit einer türkischen Stadt</p>		

- Kurzfassung -

Die Vereinbarung einer Projektpartnerschaft mit den Städten Sakarya und Van ist aus Sicht der Verwaltung auch in der gegenwärtigen politischen Lage die geeignete Form, um eine Zusammenarbeit zwischen Karlsruhe und der jeweiligen Projektpartnerstadt auf eine vertragliche Basis zu stellen und die Beziehungen weiterzuentwickeln.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
		Haushaltsmittel Städtepartnerschaften	30.000,- €
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element 1.100.11.14.06.01 Kontenart: Ergänzende Erläuterungen:			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Handlungsfeld:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit

1. Die Vereinbarung einer Projektpartnerschaft mit den Städten Sakarya und Van ist aus Sicht der Verwaltung die geeignete Form, um eine Zusammenarbeit zwischen Karlsruhe und der jeweiligen Projektpartnerstadt auf eine vertragliche Basis zu stellen und die Beziehungen weiterzuentwickeln. Sollte die Stadt Karlsruhe nun zu dem Entschluss kommen, die Entscheidung über den Abschluss von Projektpartnerschaften aufzuschieben, könnte diese Entscheidung sowohl in der Türkei als auch in Karlsruhe falsch gedeutet werden. Ein erneutes Aufschieben einer vertraglichen Regelung wegen der politischen Situation könnte die bestehenden Verbindungen zu Sakarya und Van nachhaltig beeinträchtigen. Die Stadt Karlsruhe wird die politische Lage in der Türkei verfolgen und könnte gegebenenfalls bei einer weiteren Eskalation der Situation Gestaltungsmöglichkeiten nutzen und die Intensität der Beziehungen anpassen.

2. Projektpartnerschaften zwischen Städten sind vertraglich geregelte Partnerschaften, die eine Zusammenarbeit ohne zeitliche Beschränkung zum Ziel haben. Bei den geplanten Projektpartnerschaften geht es vor allem um die vertragliche Fixierung der bisherigen Beziehungen. Zielsetzung ist, Projekte in verschiedenen Bereichen durchzuführen. Die Felder der interkommunalen Zusammenarbeit können ähnlich wie bei der Projektpartnerschaft mit Rijeka/Kroatien in den Bereichen Gesundheitswesen, Wirtschaft, Kultur, Soziales und Jugend definiert werden.